

Produktion der Viehwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2010

Bestell-Nr.: C323 2010 01

Herausgabe: 12. April 2010
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-4123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-4726

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl
G	gewerbliche Schlachtungen
H	Hausschlachtungen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Rechtsgrundlagen und Methodik	3
Tabellen	
1. Milcherzeugung und -verwendung	4
2. Schlachtungen und Fleischerzeugung	5 - 7
3. Erzeugung von Geflügel	8

Rechtsgrundlagen und Methodik

Der vorliegende Statistische Bericht umfasst Ergebnisse mehrerer Statistiken, die bundesweit einheitlich auf der Grundlage des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006, zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) monatlich durchgeführt werden.

Milcherzeugung und -verwendung

In der monatlichen Milchstatistik werden Daten über die an die Molkereien und Milchsammelstellen gelieferten Milchmengen erfasst. Meldepflichtig sind entsprechend § 6 der Marktordnungswaren-Meldeverordnung vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2 286) die Inhaber bzw. Leiter der Molkereien und Milchsammelstellen.

Die Menge der Milchverwendung beim Erzeuger (Differenz zwischen insgesamt erzeugter und bei den Molkereien/Milchsammelstellen angelieferter Milch) sowie die Struktur dieser Verwendung werden vom Statistischen Amt auf der Grundlage von Angaben ausgewählter Erzeuger ermittelt.

Die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Jahr errechnet sich aus der Gesamterzeugung an Milch und dem Durchschnittsbestand der im Berichtsjahr gehaltenen Milchkühe.

Der durchschnittliche Milchkuhbestand des Berichtsjahres wird aus den Erhebungen über die Viehbestände vom Mai und November ermittelt.

Dafür wurde ab 2008 erstmals das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) ausgewertet. Die Veränderung der Methode von einer repräsentativen Erhebung mit Abschneidegrenzen hin zur kompletten Erfassung aller Rinder mittels HIT führt zu einer erhöhten Anzahl der Milchkühe und damit auch zur Veränderung der Kennziffer durchschnittliche Milchleistung je Kuh. Daher ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt möglich.

Schlachtungen

Die Schlachtungsstatistik erfasst monatlich alle im Inland geschlachteten Tiere. Sie beruht auf den Tagebuchaufzeichnungen der amtlichen Tierärzte und Fleischkontrolleure über die Zahl der nach den Bestimmungen gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 (Abl. EU Nr. L 226/83) amtlich untersuchten Tiere. Die Angaben sind untergliedert nach Tierarten, gewerblichen Schlachtungen sowie der Herkunft der Tiere (Inland, Ausland). Die Untersuchungspflicht für Hausschlachtungen richtet sich nach dem Fleischhygienegesetz in der jeweils geltenden Fassung.

Schlachtgewichte

Im Rahmen der Schlachtgewichtsstatistik sind die Inhaber jener Betriebe meldepflichtig, denen Rinder, Kälber, Schweine oder Schafe lebend oder geschlachtet geliefert werden und die das Fleisch dieser Tiere verkaufen oder verarbeiten. Von der Meldepflicht ausgenommen sind Betriebe, deren durchschnittliche wöchentliche Anlieferung geringer ist als 200 Schweine, 75 Rinder oder 75 Schafe.

Schlachtgewichte von Pferden und Ziegen werden auf der Grundlage langjähriger Durchschnittswerte im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz festgelegt.

Eierzeugung und Geflügelschlachtungen

Im Rahmen der Geflügelstatistik werden u. a. monatlich folgende Daten erhoben, und zwar in

- Unternehmen mit Hennenhaltung über die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze, der legenden Hennen sowie der im Vormonat erzeugten Eier;
- Geflügelschlachtereien über das geschlachtete Geflügel.

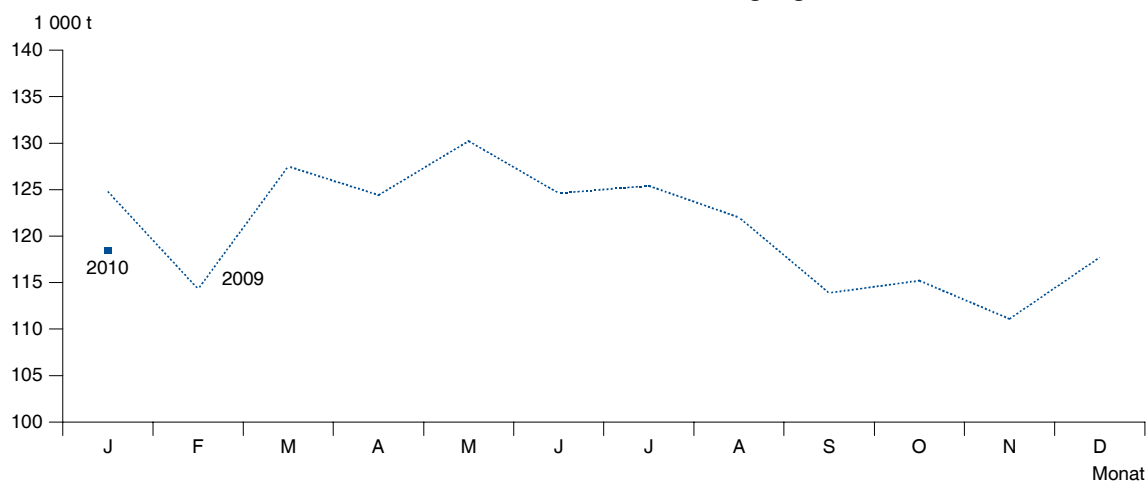
Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen sowie der Geflügelschlachtereien mit einer Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren im Monat.

1. Milcherzeugung und -verwendung

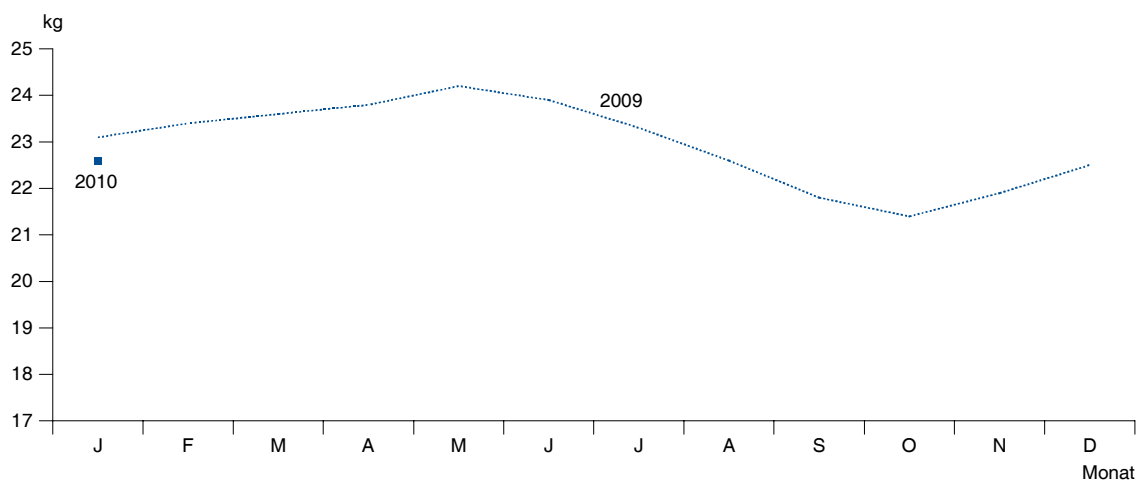
Jahr Monat Kumulativ	Milcherzeugung insgesamt	Milchverwendung			Milchertrag je Kuh	
		an Molkereien und Händler geliefert	verfüttert	sonstige Verwendung ¹⁾	im Jahr bzw. im Monat	am Tag
		t			kg	
1991	1 257 898	1 199 041	57 555	1 305	4 275,4	11,7
1995	1 230 104	1 183 117	46 688	299	5 370,6	14,7
2000	1 350 264	1 318 294	31 528	442	7 002,1	19,1
2005	1 383 136	1 362 558	19 903	676	7 748,9	21,2
2008	1 432 855	1 401 436	30 485	934	8 239,4	22,5
2009	1 450 929	1 426 759	23 302	868	8 374,3	22,9
2010						
Januar	118 515	116 398	2 051	66	701,0	22,6
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
1.1. - 31.1.2010	118 515	116 398	2 051	66	701,0	22,6
1.1. - 31.1.2009	124 751	122 596	2 079	77	715,5	23,1

1) Direktvermarktung, frisch verbraucht, verarbeitet z. B. zu Landbutter und Landkäse.

Grafik 1: Monatliche Milcherzeugung



Grafik 2: Täglicher Milchertrag je Kuh



2. Schlachtungen und Fleischerzeugung

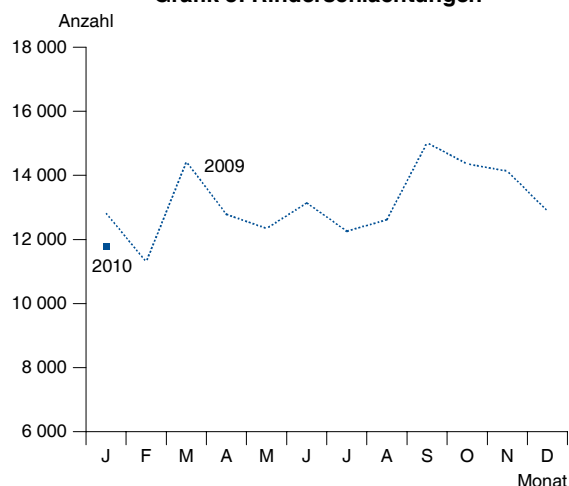
2.1 Anzahl der Schlachtungen von Tieren

Jahr Monat Kumulativ	Rinder zusammen		Davon											
			Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber ²⁾		Jungrinder ³⁾	
	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H	G	H
1991	142 586	4 463	64	1	52 346	1 973	55 376	630	31 365	1 364	3 435	495	.	.
2000	130 344	1 380	3 683	34	41 635	614	68 285	121	16 043	481	698	130	.	.
2005	134 274	1 505	4 266	54	40 996	522	69 141	107	16 100	713	3 771	109	.	.
2008	155 237	1 510	2 785	37	59 899	654	70 815	150	15 489	669	6 249	120	.	.
2009	156 560	1 523	2 976	68	59 215	494	70 481	166	17 600	402	5 038	148	1 250	245
2010														
Januar	11 686	90	136	1	4 319	30	5 152	5	1 516	38	459	5	104	11
Februar														
März														
April														
Mai														
Juni														
Juli														
August														
September														
Oktober														
November														
Dezember														
1.1. - 31.1.2010.....	11 686	90	136	1	4 319	30	5 152	5	1 516	38	459	5	104	11
1.1. - 31.1.2009.....	12 688	133	211	6	4 281	47	6 339	12	1 293	35	481	12	83	21

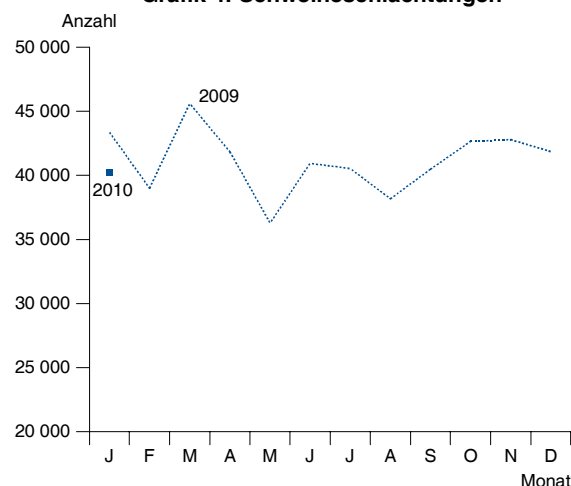
Jahr Monat Kumulativ	Schweine		Schafe		Davon				Ziegen		Pferde	
	G	H	G	H	Lämmer		übrige Schafe		G	H	G	H
					G	H	G	H				
1991	999 071	77 239	8 311	1 298	.	.	.	.	5	13	126	9
2000	617 278	11 977	3 757	1 022	.	.	.	.	114	97	101	5
2005	541 165	11 922	8 824	1 182	.	.	.	.	424	147	25	9
2008	465 056	12 453	19 823	1 762	.	.	.	.	439	170	33	11
2009	482 761	10 738	18 032	1 732	16 569	1 152	1 463	580	512	261	36	7
2010												
Januar	39 384	840	965	92	937	74	28	18	-	11	4	1
Februar												
März												
April												
Mai												
Juni												
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												
1.1. - 31.1.2010.....	39 384	840	965	92	937	74	28	18	-	11	4	1
1.1. - 31.1.2009.....	42 185	1 175	1 394	101	1 353	53	41	48	2	13	1	-

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

Grafik 3: Rinderschlachtungen



Grafik 4: Schweineschlachtungen



2.2 Schlachtmengen insgesamt

Jahr Monat Kumulativ	Insge- sam	Davon									
		Rinder zusam- men	davon						Schweine	Schafe/ Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾			
t											
1991 .....	.	35 285	19	14 838	13 295	6 918	215	.	.	261	37
2000 .....	.	36 857	1 153	13 487	17 951	4 190	75	.	.	87	28
2005	88 029	38 038	1 200	13 478	18 679	4 284	398	.	49 798	185	9
2008	91 214	45 150	859	20 271	19 185	4 092	743	.	45 567	487	12
2009	92 299	45 653	951	20 286	19 031	4 543	610	233	46 240	395	12
2010											
Januar	7 290	3 436	43	1 499	1 417	401	58	19	3 833	20	1
Februar											
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
1.1. - 31.1.2010....	7 290	3 436	43	1 499	1 417	401	58	19	3 833	20	1
1.1. - 31.1.2009....	7 838	3 665	70	1 443	1 743	335	58	17	4 144	28	0

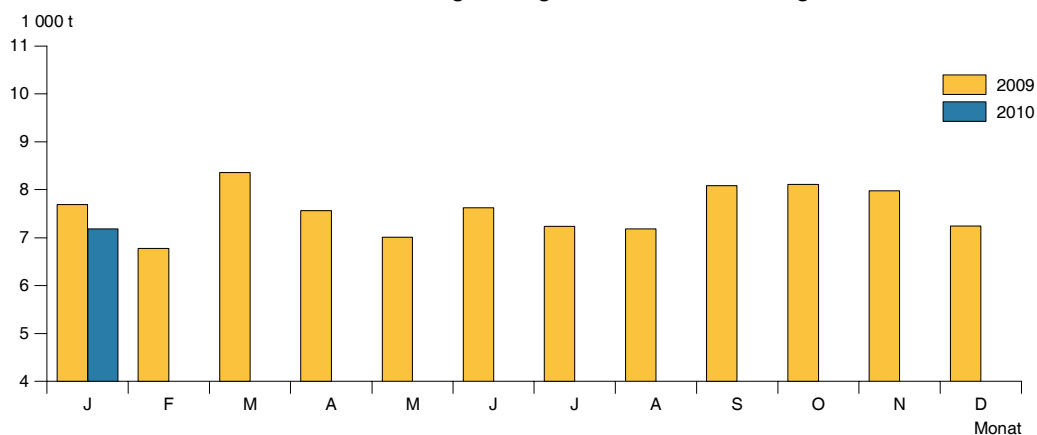
1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

2.3 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen

Jahr Monat Kumulativ	Insge- sam	Davon									
		Rinder zusam- men	davon						Schweine	Schafe/ Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾			
t											
1991	124 709	34 278	16	14 298	13 145	6 631	188	.	90 172	225	34
2000	91 614	36 485	1 143	13 291	17 920	4 068	64	.	55 035	68	27
2005	86 522	37 631	1 185	13 308	18 650	4 101	387	.	48 723	162	7
2008	89 530	44 696	847	20 054	19 144	3 921	730	.	44 381	444	9
2009	90 855	45 262	929	20 118	18 986	4 441	593	195	45 232	352	10
2010											
Januar	7 183	3 412	42	1 489	1 416	391	57	17	3 753	18	1
Februar											
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
1.1. - 31.1.2010....	7 183	3 412	42	1 489	1 416	391	57	17	3 753	18	1
1.1. - 31.1.2009....	7 688	3 631	68	1 427	1 740	326	57	13	4 032	26	0

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

Grafik 5: Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen



2.4 Schlachtmengen aus Hausschlachtungen

Jahr Monat Kumulativ	Insge- samt	Davon									
		Rinder zusam- men	davon						Schweine	Schafe/ Ziegen	Pferde
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾			
t											
1991 .....	.	1 007	3	540	150	287	27	.	.	36	3
2000 .....	.	373	11	196	32	122	12	.	.	20	1
2005	1 506	406	15	169	29	182	11	.	1 074	23	2
2008	1 685	454	11	217	41	171	14	.	1 186	42	3
2009	1 444	392	22	168	45	102	18	38	1 008	43	2
2010											
Januar	107	24	0	10	1	10	1	2	80	2	0
Februar											
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											
1.1. - 31.1.2010....	107	24	0	10	1	10	1	2	80	2	0
1.1. - 31.1.2009....	149	35	2	16	3	9	1	3	112	3	-

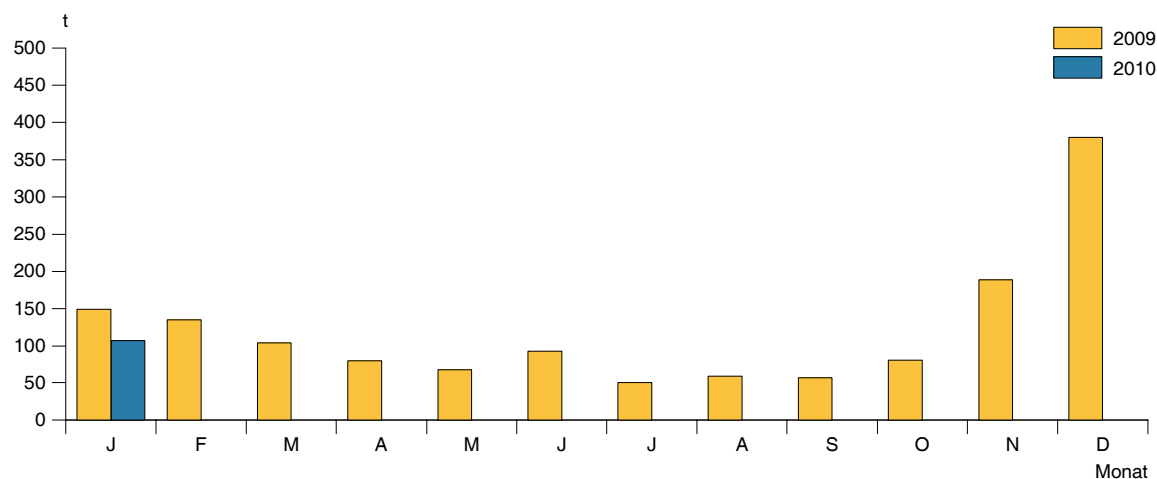
1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

2.5 Durchschnittliche Schlachtgewichte von gewerblich geschlachteten Tieren

Jahr Monat	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾	Schweine	Lämmer	Übrige Schafe	Ziegen	Pferde
	kg										
1991	277	273	237	212	55	.	90	.	26	.	250
2000	310	319	262	254	89	.	89	.	17	18	264
2005	278	324	270	255	127	.	90	.	17	18	264
2008	304	335	270	253	117	.	95	.	22	18	264
2009	312	340	269	252	118	156	94	18	30	18	264
2010											
Januar	311	345	275	258	125	167	95	18	30	18	264
Februar											
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
August											
September											
Oktober											
November											
Dezember											

1) weibliche Rinder über 300 kg Lebendgewicht, noch nicht gekalbt - 2) bis 2008: Kälber bis 300 kg Lebendgewicht, die noch keine zweiten Zähne haben; ab 2009: Kälber bis zu 8 Monaten - 3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate

Grafik 6: Schlachtmengen aus Hausschlachtungen



3. Erzeugung von Geflügel

3.1 Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

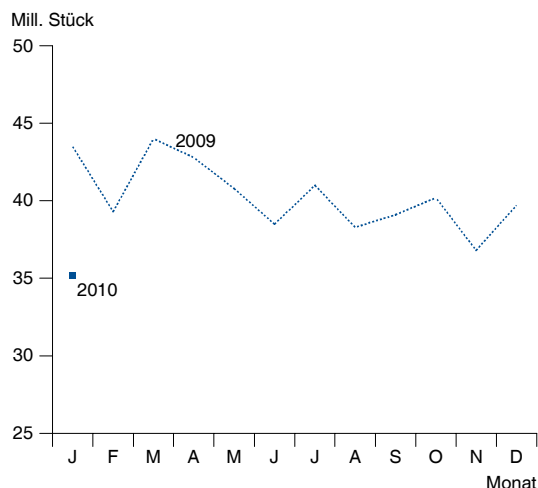
Jahr Monat Kumulativ	Hennenhaltungsplätze am 1. des Monats	Legehennen		Auslastung der Haltungskapazität	Erzeugte Eier 1 000 Stück	Legeleistung Eier je Henne Stück
		am 1. des Monats ¹⁾	im Durchschnitt			
		1 000 Stück		Prozent		
1991	2 322 ²⁾	1 552 ²⁾	-	66,8	433 964	279,5
2000	1 604 ²⁾	1 336 ²⁾	1 333 ²⁾	83,3	379 412	284,6
2005	2 006 ²⁾	1 657 ²⁾	1 669 ²⁾	83,2	463 269	277,5
2008	1 770 ²⁾	1 481 ²⁾	1 481 ²⁾	83,7	436 988	295,0
2009	1 924 ²⁾	1 671 ²⁾	1 671 ²⁾	86,9	484 083	289,8
2010						
Januar	1 905	1 613	1 574	84,7	35 189	22,4
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						
1.1. - 31.1.2010	1 905	1 613	1 574	84,7	35 189	22,4
1.1. - 31.1.2009	1 873	1 613	1 651	86,1	43 522	26,4

1) einschließlich legereifer Junghennen - 2) Jahresdurchschnitt

3.2 Geschlachtetes Geflügel in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

Jahr Monat Kumulativ	Insgesamt
	t
1991	16 175
2000	71 186
2005	103 411
2008	99 105
2009	105 274
2010	
Januar	8 906
Februar	
März	
April	
Mai	
Juni	
Juli	
August	
September	
Oktober	
November	
Dezember	
1.1. - 31.1.2010	8 906
1.1. - 31.1.2009	8 192

Grafik 7: Eierzeugung



Grafik 8: Schlachtmengen aus Geflügelschlachtungen

